

DRINGLICHE ANFRAGE von Jorge Serra (SP, Winterthur), Ralf Margreiter (Grüne, Zürich), Peter Reinhard (EVP, Kloten) und Mitunterzeichnende
betreffend Finanzielle Folgen einer Streichung von BVG Art. 69 Abs. 2

In der Frühjahrssession hat der Nationalrat die Parlamentarische Initiative Serge Beck (BVG Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2) überwiesen. Mit der Streichung dieses Absatzes würden öffentlich-rechtliche Pensionskassen gezwungen, dem Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse nachzuleben. Die Annahme der Parlamentarischen Initiative würde bedeuten, dass öffentlich-rechtliche Pensionskassen zwingend einen Deckungsgrad von mindestens 100% auszuweisen hätten. Dies wiederum heisst, dass der Kanton die BVK ausfinanzieren müsste. Die Unterdeckung der BVK betrug am 31. Dezember 2004 gemäss Geschäftsbericht 1,6 Milliarden Franken.

Es stellen sich folgende Fragen:

1. Mit welchen finanziellen Folgen zu lasten der Staatskasse und mit welcher Veränderung der Verschuldungsquote rechnet der Regierungsrat bei einer Annahme der Parlamentarischen Initiative Beck?
2. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass die kurzfristige Ausfinanzierung der Unterdeckung die jetzige Generation der Beitragszahlerinnen/-zahler und der Steuerzahlerinnen/-zahler sehr stark oder gar untragbar hoch belasten würde? Und wenn ja, wie beurteilt er diesen Sachverhalt? Wären die bundesrechtlichen Verpflichtungen, die die Initiative Beck zur Folge hätte, nicht schlichtweg unerfüllbar?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Parlamentarische Initiative Beck aus volkswirtschaftlicher Sicht? Was bedeutet es für unsere Volkswirtschaft, wenn die bereits weltweit höchste Kapitalisierungsrate weiter erhöht wird?
4. Teilt der Regierungsrat weiter die Meinung, dass der Zwang zur vollen Kapitalisierung unnötig ist, weil die BVK auf Grund der Perennität des Arbeitgebers sehr wohl teilweise im Umlageverfahren finanziert werden kann?
5. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, dass die Streichung von Art. 69 Abs. 2 BVG abgewendet werden kann?

Jorge Serra
Ralf Margreiter
Peter Reinhard

| | | | | |
|---------------|------------------|-----------------|--------------|---------------|
| Hp. Amstutz | P. Anderegg | U. Annen | E. Arnet | H. Attenhofer |
| C. Balocco | M. Brandenberger | U. Braunschweig | R. Brunner | R. Büchi |
| H. Buchs | A. Burger | A. Bürgi | M. Burlet | B. Bussmann |
| Y. de Mestral | E. Derisiotis | S. Dollenmeier | B. Egg | H. Fahrni |
| S. Feldmann | G. Fischer | W. Furter | J. Gerber | M. Gfeller |
| R. Golta | R. Götsch | B. Gschwind | J. Gübeli | E. Guyer |
| T. Hardegger | E. Hildebrand | P. Holenstein | H. Jauch | D. Jaun |
| U. Keller | C. Krebs | M. Kull | R. Lais | E. Lalli |
| R. Leuzinger | K. Maeder | T. Maier | T. Mauchle | M. Mendelin |
| L. Müller | R. Munz | M. Naef | K. Prelicz | A. M. Riedi |
| S. Rihs | S. Rusca | E. Scheffeldt | P. Schmid | P. Schulthess |
| Ch. Schürch | M. Spring | J. Stünzi | M. Trüb | N. Vieli |
| B. Volland | T. Weibel | T. Ziegler | J. Zollinger | E. Ziltener |